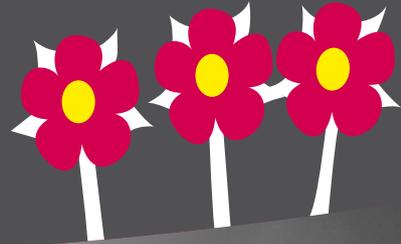


InfoForum der Marktgemeinde

Latsch

Das Infoblatt im Internet:

www.gemeinde.latsch.bz.it



Supplemento al nr. 01 del 15/01/2016 BAZ – quindicinale – Poste Italiane s.p.a – Spedizione in Abbonamento Postale – D.L. 353/2003 (convertito in Legge 27/02/2004 n° 46) art. 1, comma 1, NE/BZ



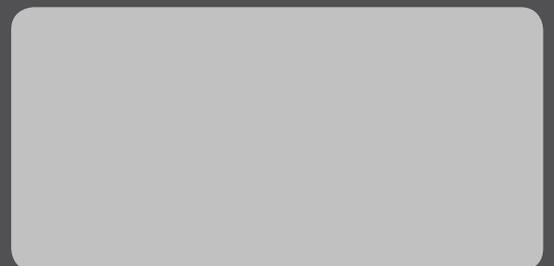
Die fliegenden Künstler
made in Vinschgau

4

Sanierung
der Nikolauskirche

12

Bürgermeister
und Referenten
im Kurzinterview



„Bewegungsdrang und Adrenalinkick sind unsere Argumente“



Der Reiz an dieser neuen Trendsportart ist seit Jahren ungebrochen, der Bewegungsdrang und der Adrenalinkick sind für die Jungs dabei wie eine sportliche Droge.

Fast die Hälfte aller Kinderunfälle sind auf Stürze zurückzuführen. Dies bedeutet jedoch nicht, dass Kinder in ihrem Bewegungsdrang gebremst werden sollen. Im Gegenteil: Kinder, die viel in Bewegung sind, lernen besser ihren Körper zu koordinieren und genau diese Fähigkeiten haben viele von uns im Laufe der Jahre leider schon wieder verloren.

Im Gegensatz dazu gibt es bei uns in der Talschaft Sportler, die den Spaß an der Bewegung suchen und ihre beeindruckenden akrobatischen Talente unter Beweis stellen. Die Mitglieder der Vinschger Sportgruppe Team Flying Art üben nämlich eine relativ neue Trendsportart namens Parkour und Freerunning professionell aus. Mittlerweile besteht das Team Flying Art bereits seit vier Jahren und organisiert in Zusammenarbeit mit dem Amt für Jugendarbeit landesweit verschiedene Workshops. Im Bereich Parkour und Freerunning haben die jungen Vinschger auch schon so manche Auftritte und Akrobatikaktionen organisiert.

Neue Trendsportart sorgt immer wieder für Verwunderung

Das französische „Le Parkour“ ist eine von David Belle aus Frankreich in den Achtzigerjahren begründete Sportart, bei der man unter Überwindung sämtlicher Hindernisse einen möglichst geraden Weg von A nach B nimmt. Die Akteure überwinden dabei höchst akrobatisch alle Hindernisse, die sich ihnen in den Weg stellen. Egal, ob mit einem Vorwärtssalto oder mit einer Rolle fegt man über das

Hindernis hinweg. Beim so genannten „Freerunning“ steht die Kreativität und Ästhetik der Bewegung im Vordergrund und ist somit die Kunst der Fortbewegung. Dabei führt der „Freerunner“ verschiedene Bodenturntechniken aus, wie zum Beispiel Saltos mit mehreren Schrauben. Das Team Flying Art aus dem Vinschgau ist bei uns im Land immer noch eine der aktivsten Gruppen in dieser neuen Sportart. Gegründet wurde sie von zwei Prader Jungs, Marcus Kurzeja und Rene Gamper. Bereits seit längerer Zeit gehören dieser Gruppe Felix Niederegger, Rene Gamper, Julia Inderst und Marcus Jensen sowie zwei Jungs aus der Marktgemeinde Latsch und zwar Alex Oberhofer und Vladimir Holzeisen an.

„Ich hatte als kleines Kind immer schon einen relativ großen Bewegungsdrang und eine gute Körperkoordination. Mit der Zeit machte ich immer größere Sprünge und akrobatische Bewegungen, ich besaß diese Fähigkeiten, wusste aber lange Zeit nicht was ich da eigentlich machte. Alex und ich haben damals auf dem Schulhof von Goldrain einfach nur ein wenig herumprobiert und mit der Zeit sahen wir, dass effektiv was geht“, so der mittlerweile 20-jährige Vladimir aus Goldrain. „Um diesen Sport auszuüben, braucht es schon einiges an Mut, Training und Intuition. Es ist einfach etwas Außergewöhnliches, wir hatten diesen Bewegungsdrang eigentlich immer schon in uns, umso schöner ist es diesen nun auch voll ausleben zu können“, sagt Alex Oberhofer gegenüber dem InfoForum. Ernsthaft verletzt haben sich die Jungs eigentlich noch nie. Prellungen,

Schürfwunden oder Zerrungen gehören aber wie bei jeder Sportart einfach dazu. Parkour und Freerunning eignen sich, so skurril es klingen mag, wenn man sich diese waghalsigen Sprünge im Internet oder live vor Ort so ansieht, bestens zur Vorbeugung größerer Verletzungen im Alltagsleben. Man lernt beispielsweise den Körper vor dem Aufprall auf dem Boden zu schützen und sich gekonnt abzurollen, das sind eigentlich auch die ersten Schritte um diese neue Sportart überhaupt praktizieren zu können. Immer wieder passiert es, dass Passanten, meist ältere Herrschaften, beim Training der Flying Art neugierig stehen bleiben, während die jungen Sportler ihre Sprünge zum Besten geben. Sie üben immer wieder verschiedene Sprünge, drehen sich synchron durch die Luft und machen einen Überschlag und das alles auf hartem Untergrund. „Die Leute haben größtenteils ein falsches Bild von uns und finden unseren Sport nicht so cool. Sie meinen wir sind verrückt, weil diese neue Trendsportart einfach noch zu wenig bekannt ist“, sind sie der Meinung. Bekannt geworden ist die Gruppe Flying Art mittlerweile vor allem durch ihre privaten Videos, die sie seit Jahren auf YouTube und Facebook stellen.

Gruppe genießt hohen Bekanntheitsstatus

Bei ihrem Sport geht es vor allem darum, Hindernisse zu überwinden und den eigenen Körper beherrschen zu lernen. Ihre Sprünge und kreativen Bewegungen proben die Jungs stets in einem neuen Um-



Einige Mitglieder des Team Flying Art: v.l. Robbin Diana, Vladimir Holzeisen, René Gamper, Alex Oberhofer und Marcus Jensen



Um derartige Sprünge zu schaffen, muss man körperlich sowie mental voll auf der Höhe sein.

feld und das im Normalfall zwei Mal pro Woche. Seit zweieinhalb Jahren macht die Gruppe in Zusammenarbeit mit dem Amt für Jugendarbeit landesweite Workshops, wo sie den Jugendlichen diverse Schutzreaktionen in Gefahrensituationen zeigen und antrainieren möchten. „Bestimmten Leuten sagt unser Sport zu, vor allem die junge Generation fährt voll darauf ab, wobei es für die breite Masse aber nichts ist. Man muss körperlich, sowie mental, auf der Höhe sein, ansonsten kann man derartige Bewegungen oder Sprünge nicht so ohne weiteres in die Tat umsetzen. Im Gegensatz zu anderen Sportarten, gibt es bei uns keinerlei Leistungsdruck und dadurch fühlen wir uns noch freier und unabhängiger“, so Alex und Vladimir. Auch verschiedene Auftritte hat die Gruppe Flying Art bereits absolviert. Ihr erster Auftritt fand übrigens bei der Eröffnung des Salewa Towers in Bozen statt, wo sie sich kurzerhand eine Choreographie einfallen ließen und das Publikum von ihrem Bewegungstalent überzeugten. Auch das Filmen der Sprünge oder der Choreos wird immer wichtiger. Auf dem eigenen YouTube-Channel kann man sich ein Bild vom Team Flying Art machen. Fotos und Videos stellen die Jugendlichen auch regelmäßig auf ihrer Facebook-Seite online. In der Szene und auch darüber hinaus genießt das Team Flying Art bereits seit einigen Jahren einen hohen Bekanntheitsstatus. „Durch unseren Sport lernt man immer wieder viele neue Leute kennen. Während wir früher unsere Sprünge immer wieder ausreizten und bis zu fünf Meter in die Tiefe sprangen ohne uns

größer zu verletzen, sehen wir unseren Sport nun eher als abwechslungsreiches Fitnessprogramm für den gesamten Körper und kennen unsere Grenzen. Wir sind erfahrener und vorsichtiger geworden und können uns auch besser einschätzen. Jetzt gehen wir nicht mehr so sehr auf extreme Sachen los, sondern auf Style“. Übungsorte sind Dorfplätze, Hinterhöfe, Spielplätze oder auch ein leerstehende Fabrikgebäude – im Winter ist man immer wieder bemüht in der einen oder anderen Turnhalle Workshops abzuhalten. Eine wünschenswerte Investition wäre laut den beiden Mitgliedern der Flying Art in Latsch einen Parcours zu errichten. „So etwas gibt es nämlich noch nicht bei uns im Mittelvinschgau, das wäre eine tolle Sache. Wir könnten unseren Sport dann auch einfach und unkompliziert allen Interessierten direkt vor Ort vorstellen. Hier wäre vielleicht auch interessant den Kindern in Sachen Bewegung mit Hilfe einiger Workshops das eine oder andere zu zeigen und die Basics unseres Sportes weiterzugeben.“

Alex Oberhofer und Vladimir Holzeisen möchten diesen Trendsport auch in Zukunft betreiben. Dies können sie nach eigenen Aussagen jedoch nur solange sie geistig sowie körperlich topfit sind. „Wenn du dich nicht zu 100% konzentrierst, dann bekommst du vor einem Sprung Angst, wirst unsicher und dann funktioniert das eben nicht mehr und die Verletzungsgefahr steigt dann erheblich. Unser Sport ist nämlich auch sehr viel Kopfsache und man muss in diesem Moment hoch konzentriert sein. Der

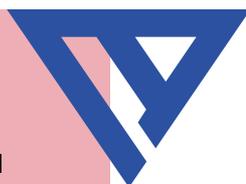
Reiz an unserer Sportart ist seit Jahren ungebrochen, der Bewegungsdrang und der Adrenalinkick sind dabei gewaltig, es ist wie eine sportliche Droge. Unser Traum wäre es immer noch, wie das in den Großstädten praktiziert wird, von Haus zu Haus zu springen. Das ist bei uns aber leider nicht möglich, deshalb müssen wir uns eben andere geeignete Locations aussuchen und fahren auf der Suche nach dem richtigen Parcours oft auch stundenlang durch den gesamten Vinschgau“, so die beiden Sportler mit einem breiten Grinsen im Gesicht.

Rudi Mazagg

Seit mittlerweile vier Jahren gibt es das Team Flying Art. Die sechs aktiven Mitglieder praktizieren dabei Parkour und Freerunning.

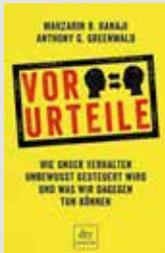
Wer diese Trendsportart ebenfalls ausübt oder professionell erlernen möchte, der kann die Gruppe gerne auf elektronischem Wege unter teamflyingart@gmail.com oder telefonisch bei René Gamper unter der Handynummer 348/9160902 kontaktieren.

Darüber hinaus werden immer wieder neue Videos und Auftritte auf einem eigenen YouTube-Channel oder auf der eigenen Facebook-Seite TeamFlyingArt online gestellt.





Vor- Urteile



"Ich kenne meine Einstellung. Ich bin in der Lage, anderen Menschen fair und unvoreingenommen zu begegnen."

So schätzen wir uns selbst am liebsten

ein. Doch das kann sich bei näherer Betrachtung als Trugschluss erweisen. Kaum ein Mensch ist in der Lage, die kulturellen Prägungen, denen er von klein auf ausgesetzt war, wirklich abzulegen, ob es nun Alter, Geschlecht, Hautfarbe, Religion, Sexualität, Behinderungen oder den sozialen Status betrifft. Diese Prägungen erzeugen in unserem Gehirn sogenannte "blinde Flecken", die unsere Einstellung anderen Menschen gegenüber beeinflussen, Vorurteile also, ohne dass es uns bewusst ist.

Die gute Nachricht: Wenn wir das schon nicht verhindern können, dann können wir es uns zumindest mit diesem Buch bewusst machen und aktiv dagegen angehen.

Die Nikolauskirche wird innen saniert



2008 wurde der Außenbereich der Nikolaus-Kirche umgestaltet und die Außenmauern mit einer Drainage trockengelegt. Die Trockenlegung war aber nur teilweise erfolgreich, denn die Feuchtigkeit steigt immer noch vom Boden im Inneren der Kirche auf und bildet einen grünen Algenbefall an großen Stellen des Bodens.

Um die Kirche auch innen vor einem weiteren Verfall zu schützen, hat der Heimatpflegeverein Latsch ein Nutzungskonzept für die Kirche erstellt, das folgende Maßnahmen enthält. Der Innenraum der Kirche wird restauriert, wobei der barocke Putz erhalten wird. Wo keine Haftung mehr vorhanden ist, wird durch Injektionen die Adhäsion wiederhergestellt. Im Sockelbereich wird der salzbelastete Putz ausgetauscht.

Über der Tür im Innenraum werden ca. 3,5 m² Fresken freigelegt. Ebenfalls wird ein Apostelzeichen an der Nordseite freigelegt. Die bestehenden Fenster werden gesäubert und mit pigmentiertem Leinölfirnis überzogen. In Absprache mit dem Denkmalamt soll der Boden erhalten werden. Dieser wird gesäubert und der Algenbefall behandelt. Auf dem bestehenden Boden wird ein aufgeständerter Boden aus Stahlplatten im Abstand zu den Außenmauern angebracht. Die Stahlplatten können jederzeit abgenommen werden, um Inspektionen an Leitungen und Boden durchzuführen. Unter dem Boden verläuft (unsichtbar) ein Rohrleitungssystem bestehend aus Zu- und

Abluft, um die Feuchtigkeit in den Griff zu bekommen.

In der Kirche soll ein Ausstellungsraum für den Latscher Menhir geschaffen werden, um diesen zentralen Ort im Dorf wieder zu beleben. Für die Ausarbeitung des Konzepts hat der Heimatpflegeverein Latsch die Fachleute Irene Hager und Alice Hönigschmid mit eingebunden.

Schwerpunkt des Ausstellung-Konzeptes ist „Die Magie des Menhirs“. Inhalte der Ausstellungen sind: andere Menhire im Vinschgau, in Südtirol, im Alpenraum - Die Symbolik des Latscher Menhirs - Objekte aus der Zeit des Menhirs - Wie sah Latsch in der Kupferzeit aus? Alle Maßnahmen wurden in mehreren Absprachen mit dem Denkmalamt definiert.

Weiterhin brauchen wir auch Ihre Hilfe, um die Nikolauskirche vor dem Verfall zu retten und wieder in das Dorfleben zu integrieren. Wir bitten die Dorfbewölkerung, sich mit einem Beitrag von 10,-€ (Mitgliedschaft im Verein zur Rettung der Nikolauskirche) oder einer Spende einzahlbar bei der Raiffeisenkasse Latsch „Freunde der Nikolauskirche“ am Projekt zur Wiederbelebung und Sanierung der Nikolauskirche zu beteiligen.

Freunde der Nikolauskirche: Raika Latsch, Kontonr.: 245569

Der Heimatpflegeverein Latsch

Elektro- Steuer-Alarm-Eibanlagen
des Tumler Markus
GmbH

ELETEC

Service rund um die Uhr 24h

- Photovoltaikanlagen
- Elektro • Alarm- und Brandmeldeanlagen
- TV • Staubsaugeranlagen
- EIB-Systeme für Haushalte und Industrie
- Tore aller Art

ELB PARTNER KNX

Möslweg 17 - 39020 Goldrain
Tel. 0473 740021 Fax 0473 740421 335/8156061
www.eletec.bz.it - info@eletec.bz.it

BAU-UNTERNEHMEN LATSCH G.M.B.H.

Latsch
Industriezone 8 - Tel. 0473 623 277

- Ausführung sämtlicher Baumeisterarbeiten
- Produktion und Lieferung von Fertigbeton und Polystyrolbeton

InfoVeranstaltungskalender

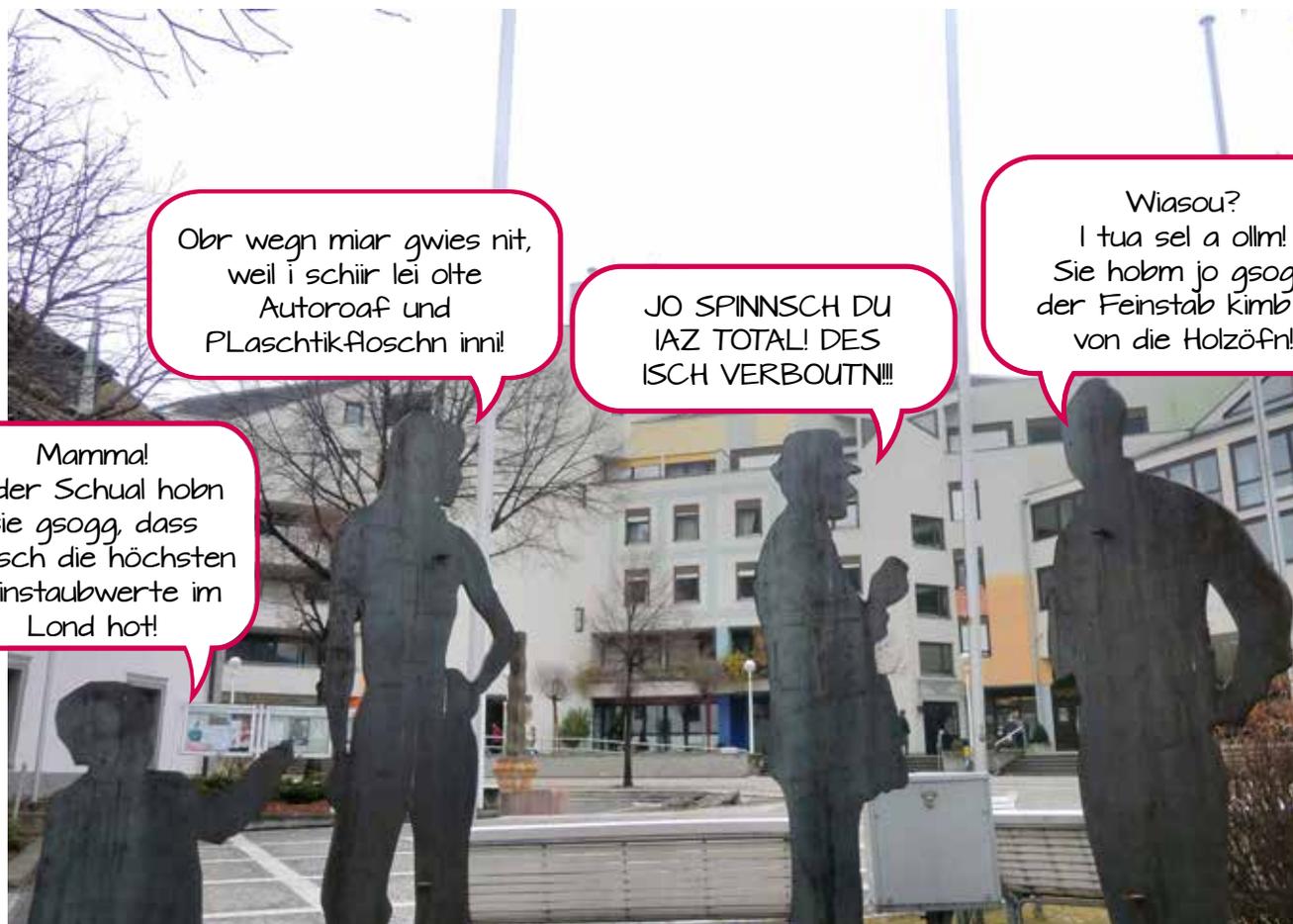
Veranstaltung	Termin	Zeit	Ort	Veranstalter
Turnen mit Georg Pegger für alle	Do, 21.01.2016 Do, 28.01.2016	18.30 - 19.30	Aula der GS Latsch	KFS Latsch
Mord durch Sex	Fr, 22.01.2016	20.00 - 22.00	CulturForum Latsch	Volksbühne Latsch
Mord durch Sex	Sa, 23.01.2016	20.00 - 22.00	CulturForum Latsch	Volksbühne Latsch

Der InfoVeranstaltungskalender wird aufgrund der Daten des Veranstaltungskalenders der Gemeinde www.gemeinde.latsch.bz.it mit Stichtag 03. jeden Monats erstellt. Informieren Sie sich unter der obigen Webadresse über alle aktuellen

Veranstaltungen im Dorf. Der Bildungsausschuss bittet alle Veranstalter seine Veranstaltung ins Netz zu stellen. Für eine Hilfeleistung stehen wir gerne zur Verfügung. 0473/623288 Hannes Gamper



Die vier Dompfplouderer



Pflege und Betreuung

Informationen, Beratung und Hilfe vor Ort und aus einer Hand

Ab Jänner können sich betreuungs- und pflegebedürftige Menschen, deren Familien, Angehörige und Bezugspersonen direkt vor Ort in einer neuen Anlaufstelle im Sozialsprengel Obervinschgau in Mals und im Sozialsprengel Mittelvinschgau in Schlanders aus einer Hand über verschiedene Angebote und Möglichkeiten in der Pflege und Betreuung informieren.

Stürze, Schlaganfälle und Demenz: Dies sind nur einige der Situationen, die Betroffene unter Umständen nachhaltig in ihrer Autonomie einschränken und in der Folge eine aufwändige Pflege notwendig machen. Die wenigsten Betroffenen wissen jedoch, wie sie den Pflegealltag organisieren sollen, an wen sie sich wenden können um Hilfe zu bekommen und welche Leistungen ihnen zustehen.

Die neue Anlaufstelle für Pflege und Betreuung in den beiden Sprengeln bietet daher künftig betroffenen Familien eine Unterstützung und Erleichterung, vor allem bei plötzlicher Pflegebedürftigkeit.

An der Anlaufstelle beteiligt sind Sozialdienste, Gesundheitsdienste und Seniorenwohnheime des Sprengels. Sie

soll dadurch auch vermeiden, dass sich Betroffene in dieser schwierigen Situation an mehrere verschiedene Dienste wenden müssen.

Die Eröffnung der Anlaufstelle für Pflege und Betreuung erfolgt in Umsetzung eines Beschlusses der Landesregierung, welcher solche einheitliche Anlaufstellen in allen Sprengeln vorsieht.

Betroffene und/oder deren Angehörige können sich in Zukunft zu untenstehenden Öffnungszeiten mit den MitarbeiterInnen der Anlaufstelle in Verbindung setzen. Durch eine bereichsübergreifende Beratung an einem Ort werden eine umfassende Unterstützung gewährleistet, sowie Stresssituationen und Unsicherheiten bei den Angehörigen so weit als möglich reduziert.

Die MitarbeiterInnen der Anlaufstelle geben den hilfesuchenden Bürgerinnen und Bürgern alle Informationen, die beim Auftreten von Pflegesituationen von Bedeutung sein können. Die Organisation der Pflege und die Auskunft über bestehende Angebote des Sozial- und Gesundheitswesens sind dabei genauso wichtig wie die Hilfe in der Abwicklung notwendiger Ansuchen und Anträge. Die Anlaufstelle bietet bei Notwendigkeit auch Unterstützung bei einer vorübergehenden oder endgültigen Unterbringung in stationären oder teilstationären Einrichtungen.

Die Beratung erfolgt durch Fachpersonal aus den Gesundheitsdiensten, den Sozialdiensten und den Seniorenwohnheimen und ist für die Bürgerinnen und Bürger kostenlos.

Kontakte und Öffnungszeiten

im Sozial- und Gesundheitssprengel Obervinschgau

I. Stock
Marktgasse 4
39024 Mals im Vinschgau
Telefonnummer: 337 / 1520578 2
E-Mail: Obervinschgau@anlaufstelle.bz.it

im Sozial- und Gesundheitssprengel Mittelvinschgau

I. Stock
Hauptstraße 134
39028 Schlanders
Telefonnummer: 337 / 1520579 7
E-Mail: Mittelvinschgau@anlaufstelle.bz.it

Öffnungszeiten in beiden Sprengeln von Montag bis Freitag

Montag:	15.00 – 17.00 Uhr
Dienstag:	10.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch:	10.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag:	10.00 – 12.00 Uhr
Freitag:	10.00 – 12.00 Uhr

Offene Gesprächsrunde mit und für pflegende Angehörige

Ort: Kulturforum Latsch - „Keschtn“-Saal
Zeit: jeden letzten Freitag im Monat um 20.00 Uhr

Gesprächsthema des nächsten Abends am 29. Jänner 2016

Sachwalterschaft

Informationen und Antworten zu Fragen gibt Dr. Georg Wielander.

Zu diesen Gesprächen sind alle herzlich willkommen, die von einer Pflegesituation betroffen sind, bereits in diesem Bereich mithelfen, und besonders jene, die an diesem Thema Interesse finden.

Informationen gibt es bei:
Gerstl Evi: Tel. 338 3690201 (abends)
Tanner Annelies: Tel. 333 7389010 (abends)

Winterwanderung am Sonnenberg



Heuer hatte Frau Holle lange keine Lust, die Daunendecken zu schütteln, bis es bei uns endlich schneite. Aber vielleicht war sie krank und musste lange auf die Visite im Krankenhaus warten.

Da geht es uns doch, Gott sei Dank, besser. Wir haben die Arztpraxis in Latsch, wo uns die 4 Ärzte und ihr Team stets gut betreuen und in den meisten Fällen heilen und uns zur Prävention von Erkrankungen viel Bewegung verschreiben, ohne das Krankenhaus aufsuchen zu müssen. Daher ist das Wandern auf dem Sonnenberg im Winter die beste Medizin. Die dicke, kalte Luft im Tal ist man los, oben ist es klar, sonnig und mild. Im Winter sind viel weniger Wanderer und Berggradfahrer unterwegs und Alexander hat viele Wege wieder hergerichtet, sodass das Wandern einfach ein Genuss ist. Man kann in dieser stillen Zeit alles um sich herum mit allen Sinnen richtig in Ruhe genießen: Berberitzen, Wacholderstauden, Schwarzkiefern mit Prozessionsspinner Nestern. Blumenesche deren reifen Samen ich gerne hoch in die Luft werfe und zuschaue, wie die Samen sich schnell drehen und lustig zu Boden flattern. Flaumeichen deren gelappte, dürre Blätter immer noch stur am Baum sind.

In den sechziger Jahren wurde der Sonnenberg zum Großteil aufgeforstet und neben der Schwarzkiefer auch Lärchen und Douglasfichte und mehrere Laubhölzer angepflanzt. Leider hat die Schwarzkiefer und das trockene Klima im Laufe der Zeit die meisten ändern

Baumholzarten, Stauden, Blumen und Gräser verdrängt. Nun ist der Forstbezirk Schlanders dabei, wieder den natürlichen Mischwald einzuführen. Das ist gut so.

Der Sonnenberg ist aber auch von der Geologie her interessant, weil hier der bekannte Tisser Augengneis vorkommt und vor allem hat die letzte Eiszeit viele Moränen mit ihren Lehmlagerungen (Luamer) hinterlassen. Auf dem Goldrainer Panoramaweg kann man infolge des milden Winterklimas auch einige mediterrane Pflanzen antreffen. Die Bänke entlang des Weges laden zur Rast oder zu einem kurzem Sonnenbad ein. Vor etlichen Jahren hat ein Wanderer unterhalb der Hängebrücke ein kleines Steinmännchen Dorf gebaut, das inzwischen gewachsen ist. Viele Wanderer machen dort eine

kleinen Pause, zum Schauen aber auch zum Mitmachen.

Besonders Eltern mit Kinder unterhalten sich dabei oft lange. Auch ich habe mich daran beteiligt und repariere manchmal auch Männchen, die durch den Wind aber auch durch Leute beschädigt wurden. So hat man beim Wandern Zeit, abzuschalten und das Auge, den Kopf und die Hände mit Dingen zu beschäftigen, die uns gut tun. Mit Steinen, die einfach am Wegrand liegen, werden Türme und Figuren errichtet und der Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt. Wer immer nur mit dem Auto, dem Zug, dem Rad oder im Gasthaus unterwegs ist, kann das alles nicht erleben.

FB

Wir sagen Danke!

In Anerkennung und als Dank für die langjährige Treue als Mitglied, bedankt sich der Vorstand des Tourismusvereines Latsch-Martell bei

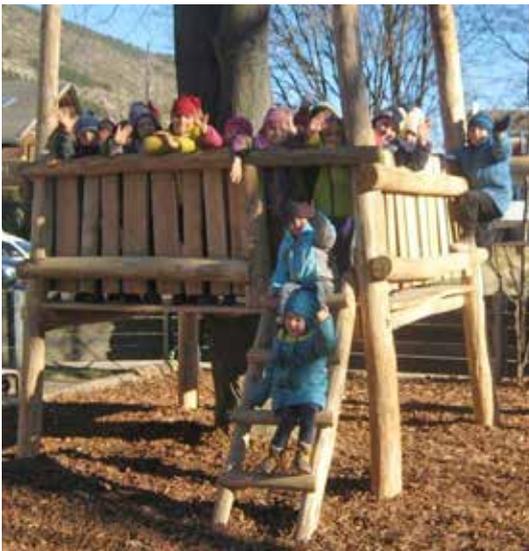
- » Familie Traut-Zöschg Amalia, Ferienwohnungen Haus Garn
- » Familie Linser Karlheinz, Ferienwohnungen Linser
- » Familie Ratschiller Adalbert, Ferienwohnungen Sonnwendhof

Latsch, Januar 2016

Latsch-Martellital
in der Naturregion Surselva
Latsch und Martello, in der Region, unter der Leitung von Latsch
in der lokalen Region of Surselva

www.latsch-martell.it

Hurra, ein Baumhaus steht im Goldrainer Kindergarten!



Ein lang ersehnter Wunsch der Kindergartenkinder ist heuer im November in Erfüllung gegangen: ein Baumhaus zielt jetzt unseren Garten und lädt zum Spielen ein! Ein „Unterschlupf in der Baumkrone“, ein Plätzchen hoch oben zum Herunterschauen, ist der Traum eines jeden Kindes. Dank der tatkräftigen Hilfe vieler Väter und

eines Großvaters, Dank der finanziellen Unterstützung von Seiten der Raiffeisenbank Latsch und der Gemeinde Latsch, sowie der Fraktion, realisierte sich dieser Wunsch der Kinder. Je nach Bedürfnis der Kinder kann dieser neue Spielbereich als Abenteuerspielhaus oder als entspannender Rückzugsort genutzt werden. Da-

neben hat ein solches Baumhaus einige positive Nebeneffekte: die Sinne werden durch die Nähe der Natur geschärft und motorische Fähigkeiten werden geschult. Im Baumhaus toben Ritterkämpfe, verschiedene Fantasien werden unter anderem in Rollenspielen ausgelebt und Geheimnisse unter Freunden ausgetauscht. Um das Spiel im Sandspielplatz attraktiver zu gestalten, konnte heuer der Hl. Nikolaus – gesponsert von der Volksbank Latsch – einen großen Wagen voll Sandspielsachen mitbringen. Der klare Auftrag des Heiligen an die Kinder: „bitte teilen“, wurde sehr ernst genommen und bis jetzt beherzigt.

Auf diesem Wege möchten wir nochmals allen Helfern und Sponsoren recht herzlich danken.

Die Kindergartenkinder und das Kindergarten team von Goldrain

8. GOLDBERGER FOSNOCHT
am Unsinnigen Donnerstag 04. Februar,
Freitag 05. und Samstag 06. Februar

Vereinshaus Schießstand Goldrain
Kartenvorverkauf
ab 27. Januar
Tourismusbüro Latsch
Kartenreservierungen für die erste
Reihe am Unsinnigen Donnerstag
unter der Telnr. 335435002

SPRITZEN VERBOTEN!

REVUE
20 UHR
Einlass 19 Uhr

Vierklang
 MÄHRERER GOLFCLUB

GERSTL...
 Einrichtungsstudio

Kochen
Wohnen
Schlafen

www.gerstl.it

27. Goldrainer Dorftage

Die Goldrainer Dorftage finden auf Anfrage einiger Vereine nun immer im Februar statt, vor oder nach der Faschingszeit, damit die Vollversammlungen der Vereine und Verbände sich zeitlich nicht überschneiden. Die 27. Goldrainer Dorftage beginnen heuer am Freitag, 12.02.2016 und dauern bis Freitag, 26.02.2016.

Auch bei diesen Dorftagen erwartet Sie ein umfangreiches und vielfältiges Programm. Bei den Gesundheitsthe-



men geht es um unseren Darm und einem verzuckerten Lebensstil. Von Patientenverfügung und einem guten Rat „Hör nie auf neu anzufangen“ hören wir an zwei weiteren Abenden. Am Sonntag, 21. Februar führt die Volkstanzgruppe Schlanders durch Europa und am 26. Februar kann man sich in die Welt des Kaffees in die Kaffeerösterei Caroma in Völs entführen lassen. Weiteres wird erneut ein Kochkurs angeboten.

Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind.

Diözesansynode: Synoden-Weg geht weiter

„Die Synode ist Geschichte. Der synodale Weg geht weiter“, so die Worte von Bischof Ivo Muser zum Abschluss der Diözesansynode am 5. Dezember 2015 in Brixen. Gemeint ist die Umsetzung der beschlossenen Maßnahmen. Über 200 Synodale haben in 75 Versammlungsstunden, 450 Stunden an Kommissionssitzungen und 16 teils mehrtägigen Sitzungen des Präsidiums intensiv gearbeitet und 391 Abstimmungen vollzogen.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Die Kirche ist mutig und engagiert auf dem Weg. Getreu dem Synoden-Motto „Auf Dein Wort hin ... mit Freude und Hoffnung“ versteht sich Kirche nicht als Selbstzweck, sondern als Zeichen und Werkzeug.

„Das Wort Gottes ist der Kompass der



Foto Irene Argentieri

Bischof Ivo Muser dankte allen Beteiligten (hier Josef Bernhart, Pastoralrat aus Morter/Latsch und Synodale)

Kirche“, so der Bischof. Er unterstrich, dass er diese Synode wollte und dankte allen, dass sie auf den Weg gebracht wurde. Nun gelte es, das Ziel nicht aus den Augen zu verlieren, ein „hörendes Herz“ zu haben und die christliche Iden-

tität täglich zu leben, um gemeinsam Glaube und Kirche zum öffentlichen Thema zu machen.

Die Synode im Internet: www.bz-bx.net/synode

 **HARRY'S** gpl
TANKSTELLE

WIR bieten unseren Kunden:

- Self Wash
- Auto- und Reifenservice
- Verkaufsstelle für Hausgas
- Handywertkarten
- Österreichische Vignette

 **Reichsstr. 2 • Latsch**
Tel./Fax 0473 720927

Schweitzer
GETRÄNKE - LATSCH
Die Freude am Durst

Abholmarkt
Getränkeliieferant
I-39021 Latsch
Industriezone 2
Tel. 0473 623228
Fax 0473 623239



WEINE - LIKÖRE - BIERE - VERSCHIEDENE GETRÄNKE
info@schweitzer-getraenke.it www.schweitzer-getraenke.it


TECINI
d. Tecini Thomas W. & CO

Goldrain – Möslweg 35
Tel. + Fax 0473 74 20 89
Handy 335 841 94 38
E-Mail: info@tecini.com

Heizung – Sanitär – Solar

Eine besinnliche Adventszeit mit dem KFS



Die Adventszeit ist alljährlich eine recht arbeitsintensive Zeit für die Ausschussmitglieder der Zweigstelle Latsch des Katholischen Familienverbandes. So starteten wir auch in diesem Jahr mit unseren Weihnachtsaktionen mit der Teilnahme am Latscher Weihnachtsmarkt am ersten Adventswochenende. Wie jedes Jahr waren wir gemeinsam mit dem KVW mit einem Stand vertreten, an dem unsere Mitglieder die Möglichkeit hatten die Mitgliedsbeiträge zu entrichten und uns Ausschussmitgliedern dadurch ein wenig die Arbeit zu erleichtern, danke dafür. Bei den Kindern besonders beliebt aber war unser kleines Weihnachts - Bastelzelt, in dem in diesem Jahr Lebkuchenhäuser gebastelt werden konnten. Mit der vorbereiteten Zuckerglasur konnten die Kinder die vorgefertigten Lebkuchenteile zu Häusern zusammenbauen und anschließend mit leckeren Süßigkeiten dekorieren. Für alle war es ein klebriger und schöner vorweihnachtlicher Spaß. Ganz besonders am Herzen liegen

uns Ausschussmitgliedern die alljährlichen Nikolaushausbesuche. Auch am 05.12.2015 konnten sich wieder viele Kinder gemeinsam mit ihren Familien über einen Besuch des Nikolaus freuen. Diese traditionellen Hausbesuche wurden von unseren fünf freiwilligen Nikoläusen und fünf Knecht Ruprecht auch in diesem Advent wieder sehr persönlich und besinnlich gestaltet. Auch wenn für unsere Ehrenamtlichen das Leuchten und Strahlen der Kinderaugen Dank genug ist, möchten wir uns auf diesem Weg ganz herzlich bei ihnen bedanken. Ohne ihren Einsatz wäre es uns als KFS nicht möglich diese schöne und wichtige Tradition beizubehalten.

Auch im Altersheim kam der Nikolaus begleitet von 2 Engeln, Knecht Rupert und einen Tuifl was die Heimbewohner sehr beglückte. Die alljährliche Rorate, gestaltet vom KFS, fand in diesem Jahr am 17. Dezember zum Thema „Sternstunden“ statt. Musikalisch wunderschön umrahmt wurde die Rorate von Maria, Manuel und Sophie. Dabei unterstützt wurden die Jugendlichen von Irmi und Doris. Eine besonders schöne Tradition ist unsere Kleinkinder- und Familiensegnung, die in diesem Jahr am 27. Dezember stattfand. Wie jedes Jahr erhielten alle Neugetauften und deren Familien eine persönliche Einladung. Auch ein wunderschönes Plakat mit den Fotos der Neugeborenen wurde im Schaukasten aufgehängt, um die Neugetauften des Jahres 2015 in unserer Pfarrgemeinde willkommen zu heißen. Während der Segnung erhielten die Familien unserer jüngsten Pfarrgemeindemitglieder ein schön verziertes Glasfläschchen mit Weihwasser, als Erinnerung an den besonderen Tag der Taufe. Zur schönen Stimmung in der Kirche trugen sicher auch Klara und Alena mit ihrem Flötenspiel bei. Auch den Kindern, die bei der Rorate und der Kindersegnung so schön Texte und Fürbitten gelesen haben, gilt unser Dank.

Auf diesem Weg möchten wir noch all unseren Mitgliedern und allen Familien der Latscher Gemeinde ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2016 wünschen.

10. JUNIOREN W.M.
IM RENNRODELN AUF NATURBAHN

11.-14. Februar 2016
Latsch / Tarsch / Gumpfrei

www.asv-latsch.com

Raiffeisen Meine Bank | SÜDTIROL | Latsch-Martellal In der Kulturregion Vinschgau Latsch-Martellal in Val Venosta, dove la cultura è di casa in the culture region of Venosta Valley | Vinschgau



Kirchenchor Latsch – Jahresrückblick 2015



Hochzeit Katia und Mauro

Ein bewegtes Jahr 2015 ist für unseren Kirchenchor zu Ende gegangen. Ein Jahr, in dem wir voll Trauer Abschied nehmen mussten von unserem lieben Chorkameraden Anton Mantinger und von unseren geschätzten Ehrenmitgliedern Maria Gerstl und Georg Gerstl. Wir werden ihnen ein liebevolles Andenken bewahren.

Ein Jahr, in dem wir mit Freude den Beginn der Arbeiten für unser neues Probelokal miterleben durften. Der Erfolg unseres „Preiswattens“ im November hat uns gezeigt, dass auch die Bevölkerung hinter diesem Projekt steht und wir konnten runde 2.700 € erwirtschaften, die zur Gänze unserem neuen Probelokal zugute kommen. An dieser Stelle sei noch einmal allen Sponsoren, den freiwilligen Helfern und den Mitspielern gedankt. Außerdem bedanken wir uns für die Spenden, die auf unserem Spendenkon-



Chorausflug August nach Ulten mit Besichtigung des Heimatmuseums in St. Nikolaus

to der Raiffeisenkasse Latsch (IBAN: IT19V0811058450000300253847 Grund: „Spendenkonto Probelokal“) eingegangen sind.

Ein Jahr, in dem wir uns bemüht haben, den Zusammenhalt unseres Vereins zu stärken und durch das Mitwirken am Faschingsumzug einen Beitrag für die Dorfgemeinschaft zu leisten.

Ein Jahr, in dem wir mit unserem Pfarrer Johann Lanbacher an Peter und Paul sein 40-jähriges Priesterjubiläum feiern durften.

Ein Jahr, in dem wir einen besonderen Tag, die Hochzeit unserer Chormitglieder Katia und Mauro in Wangen mitfeiern durften.

Ein Jahr, in dem wir durch gemeinsame Ausflüge auch die zwischenmenschlichen Beziehungen festigen konnten, was wir für die Harmonie in unserem Verein als sehr wichtig erachten.

Ein Jahr, in dem wir anlässlich der Cä-

cilienfeier am 8. Dezember unserem Chorkameraden Albert Mantinger die Madonnenplakette für seine 60-jährige aktive Tätigkeit beim Latscher Kirchenchor überreichen konnten. Wir gratulieren ihm an dieser Stelle noch einmal herzlich, bedanken uns für seine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit in unserem Verein und hoffen, dass er uns noch lange erhalten bleibt.

Ein Jahr, in dem wir wiederum die kirchlichen Festtage und die Beerdigungen musikalisch gestaltet und an den Prozessionen teilgenommen haben. Auch am Adventsingen und am besinnlichen Adventrundgang durften wir wieder unseren Beitrag leisten.

Wir wünschen allen Latscher Bürgerinnen und Bürgern ein gesundes, glückliches neues Jahr und bedanken uns für die Unterstützung und Anerkennung in jeglicher Form.



Preiswatten: Einige Spieler voll in Aktion



Fit am Ausschank: Gitti, Florina, Gerlinde und Elisabeth



Die Küchenfeen: Barbara, Steffi, Monika, Waltraud und Veronika

„Das war ein gutes Jahr“



Der Jahreswechsel ist immer auch die Zeit Bilanz zu ziehen und gleichzeitig in die Zukunft zu blicken. Eine Bilanz, die für die Latscher Gemeindeverwaltung äußerst positiv ausfällt, wie Bürgermeister Helmut Fischer betont. Das InfoForum hat mit dem ersten Latscher Bürger gesprochen.

InfoForum: Wie lief das gemeindepolitische Jahr 2015 für den Bürgermeister?

Helmut Fischer: Ich bin sehr zufrieden. Die Arbeit gefällt mir. Wir sind ein tolles Team, sei es im Ausschuss sowie im Gemeinderat. Es ist uns gelungen, bis Ende des Jahres unsere Aufgaben zu erledigen und Projekte weiterzubringen. Sozusagen konnten wir unsere Vorsätze für das vergangene Jahr erfüllen. Alles, was wir uns vorgenommen haben, konnten wir abschließen. Dies spricht für die Gemeindeverwaltung. Größere Probleme gab es keine. So kann es weitergehen.

Was steht 2016 auf dem Programm?

In erster Linie ist die Sanierung der Mittelschule Latsch längst überfällig. Das wollen wir heuer angehen. Wobei dies

auch die logistisch schwierigste Aufgabe wird, da die Arbeiten im Sommer, während den Schulferien über die Bühne gehen müssen. Hier gilt es entsprechend zu planen und zu koordinieren. Weiters steht für dieses Jahr die Erweiterung des Feuerwehrstützpunktes an, neue Räume für die Freiwillige Feuerwehr und die Bergrettung kommen dazu. Ein ebenso wichtiges Projekt ist die Sanierung des Schießstandes in Goldrain. Dieser soll wieder in einen Zustand gebracht werden, dass er für Veranstaltungen genutzt werden kann. Beim Kindergarten wird 2016 das Projekt für die Sanierung ausgearbeitet. Auch das Projekt der Jugend- und Sporträume beim Latscher Sportplatz nimmt seinen Lauf. Zudem werden 2016 die beiden Brücken beim Parkplatz an der Talstation der Tarscher Alm saniert. Auch wird in Tarsch ein neues Trink- und Löschwasserbecken geplant.

Ein heißes Eisen im Vinschgau ist das Bezirkskrankenhaus. Dies beschäftigt die Bürgermeister des Tals.

Es gilt, auf allen politischen Ebenen daran mitzuarbeiten, dass für uns Vinschger ein funktionsfähiges Bezirks-

krankenhaus der Grundversorgung erhalten bleibt. Die Zusammenarbeit der einzelnen Gemeinden hierbei ist beispielhaft. Es geht uns darum, das Schlanderser Krankenhaus auch zukünftig am Leben zu halten.

Wie schätzen Sie die Situation der Geburtenstation ein?

Es wird ein harter Kampf. Es gibt nach wie vor große Probleme. Es wird nicht einfach, die Vorgaben runterzusetzen, damit die Geburtenstation im Schlanderser Krankenhaus erhalten bleibt. Mehrere Arbeitsgruppen arbeiten momentan daran. Einerseits ist es natürlich richtig, auf hohe Standards zu setzen, andererseits kann es nicht sein, dass man diese so hinaufschraubt, dass die Öffnung einer Abteilung gefährdet ist. Man muss auch die Gegebenheiten eines Tales wie dem Vinschgau in Betracht ziehen.

Weitere Wünsche für 2016?

Dass wir weiter in der Gemeindeverwaltung gut arbeiten und Lösungen für Probleme gemeinsam suchen und finden. Den Bürgern wünsche ich ein schönes neues Jahr 2016.

Die Marktgemeinde Latsch ist so lebenswert, wie die Bürger daran mitarbeiten, sie zu gestalten. Wir alle sind die Gemeinde Latsch.

BM Fischer

Neues Jahr, neues Glück?

Das sagen die Gemeindereferenten



Vizebürgermeisterin Sonja Platzer

(Referentin für Familie, Soziales, geförderter Wohnbau, Kinderhort, Sanität, Sport und Sportstätten, Jugend, Freizeit)

Mein bisheriger Grundsatz und Neujahrsvorsatz zugleich: Immer so gut wie möglich im Dienste der Bürger politisch arbeiten. Gegenseitiger Respekt, Wertschätzung, Transparenz und Vertrauen sind das Um und Auf. Dort wo Probleme sind, muss man nach Lösungen suchen. Wir als Politiker und die Gemeindepolitik an sich, müssen uns immer weiterentwickeln, zum Wohle der Bürger. Politisch steht einiges auf dem Programm. Das Projekt Sport und Jugend – ein neuer Jugendraum wird unterhalb des Sportplatzes entstehen, zudem bekommt der Sportverein neue Garagen und Aufenthaltsräume sowie Büroräume – ist auf einem guten Wege. Architekt Florian Holzknicht hat den Planungswettbewerb gewonnen, alle fünf Projekte

werden der Öffentlichkeit vorgestellt. Sie liegen ab 30. Jänner in der Gemeinde zur Besichtigung auf. Bei der Erweiterung Saunabereich im Freien wird gleichzeitig auch der Beachvolleyplatz bei den alten Tennisplätzen errichtet. In Sachen geförderter Wohnbau stehen in Morter und Latsch Baugründe bereits zur Verfügung, in Goldrain und Tarsch sind weitere Schritte am Laufen. Im neuen Jahr werden die Neugeborenen der Gemeinde Latsch mit einer Willkommenskarte (gestaltet von den Morterer Grundschulern) begrüßt. Darauf sind kurz wichtige Infos für die frisch gebackenen Eltern enthalten. Ab Februar halte ich im Jugendcafé „Chillout“ von 18 bis 18.30 Uhr Sprechstunde für Jugendliche.



Gemeindereferent Mauro Dalla Barba

(Kultur und Denkmäler, Bildung, Kindergärten, Schulen, Vereinshäuser, Bibliotheken, Vereine und Verbände, Gemeindezeitung, Kinderspielplätze)

Wir blicken auf ein gemeindepolitisch gutes Jahr zurück. Insgesamt hat der Gemeinderat vieles auf den Weg gebracht und Weichen für die Zukunft gestellt. Im vorigen Jahr konnten so einige Projekte erfolgreich abgeschlossen werden, die noch von der vorherigen Gemeindeverwaltung initiiert wurden. So zum Beispiel die Grundschule Goldrain mit Bibliothek.

Zudem standen einige Instandhaltungsmaßnahmen in Vereinshäusern und den Bibliotheken auf dem Programm. Angegangen wurde auch die Sanierung der Beingruft (dem Probelokal des Kirchenchors)

sowie die Sanierung vom Glockenturm der Pfarrkirche. Das Hauptaugenmerk im aktuellen Jahr richtet sich auf die Sanierung der Mittelschule Latsch. Zudem soll der Kindergarten erweitert werden. Dies ist das wichtigste Projekt dieser Verwaltungsperiode. Seit 30 Jahren wird daran gearbeitet. Wir sind froh, dass es nun soweit ist und wir als Gemeindeverwaltung dies angehen dürfen. Ein Dank geht an die Latscher Bürger. Die Zusammenarbeit war vorbildhaft. Anregungen und konstruktive Kritik sind immer willkommen und gewünscht.



Detailverkauf Obstgenossenschaft MIVOR

Neue Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
nachmittags geschlossen



Südtirol
Vinschgau
...NATÜRLICH GUTE ÄPFEL.

Nachdem unsere liebe Herta in den wohlverdienten Ruhestand getreten ist, bedient Sie in Zukunft ihre Nachfolgerin Margit.



WINTERZEIT-ALLRADZEIT

Fiat Panda 4x4 Climbing,
1.2 Benzin, Bj. 2012

Fiat Panda 4x4 Climbing,
1.3 Diesel, Bj. 2011

Fiat Sedici 4x4 Emotion,
2.0 TD, Bj. 2011

Fiat Sedici 4x4 Dynamic,
1.6 Benzin, Bj. 2010

Suzuki Jimny 4x4, 1.3 Benzin, Bj. 2010

Subaru Forester 4x4 2.0 TD, Bj. 2009

Tel. 0473 742 081 • www.garage-rinner.it



Gemeindereferentin Andrea Martha Kofler

(Wirtschaft, Tourismus, Handwerk und Industrie, Gewerbezone, Gastbetriebe, Handel, Umwelt, Land, Natur und Umweltschutz, Abfall, Recyclinghof)

Für 2016 ist mir wichtig, dass der Zubringerdienst vom Bahnhof nach Tarsch gewährleistet bleibt und gut funktioniert. Zudem soll er auch weiterhin kombiniert mit dem Bus zur Talstation des Sesselliftes Tarscher-Alm werden, damit er sowohl von Einheimischen als auch von Touristen benutzt wird. Da die Feinstaubwerte in Latsch derzeit sehr hoch sind, ist es mir ein großes Anliegen, dass die Bürgerinnen und Bür-

ger achtsam ihre Heizanlagen, Öfen und Herde befeuern. Der Tourismusverein Latsch Martell hat im kommenden Jahr unter anderem zwei große Projekte vor, die zum einen das Wandergebiet Tarscher-Alm noch mehr aufwerten und zum anderen ein harmonisches und sicheres „Nebeneinander“ von Radfahrern und Wanderern gewährleisten sollen. Diese gilt es, neben vielen weiteren Vorhaben tatkräftig zu unterstützen.



Gemeindereferent Robert Zagler

(Öffentliche Arbeiten, Straßen, Bauhof, Friedhöfe, Verkehr, Schneeräumung, Infrastrukturen, Transport, Seilbahn St. Martin, Fraktion St. Martin im Kofel, Landwirtschaft/Forstwirtschaft, Nationalpark)

Am Beginn eines neuen Jahres richtet man den Blick stets nach vorne, und als Referent für Straßen und öffentliche Arbeiten versucht man diese, so gut es geht, in Schuss zu halten. Schwerpunkt bildet heuer die Sanierung zweier Brücken auf der Zufahrtstraße zur Talstation der Tarscher Alm und Asphaltierungen im Gemeindegebiet. Bei den laufenden Instandhaltungsmaßnahmen sind wir natürlich auf die Mitarbeiter des Bauhofes angewiesen, denen ich bei dieser Gelegenheit meinen Dank für ihren unermüdlichen Einsatz aussprechen möch-

te. Als Goldrainer liegt mir besonders das Vereinshaus am Schießstand am Herzen, das wir soweit adaptieren wollen, damit dort wieder größere Veranstaltungen stattfinden können. Nach der Fertigstellung des Friedhofs Goldrain liegt nun das Augenmerk auf die Bereitstellung von Urnengräbern auf den anderen Friedhöfen der Gemeinde. Ich wünsche an dieser Stelle der Bevölkerung der Gemeinde Latsch dieses Jahr vor allem eins, was man mit Geld nicht kaufen kann: "Bleibt's gesund!"



Raiffeisen

Die Raiffeisenkasse Latsch Genossenschaft hat neue Telefon- und Faxnummern.
Die Mitarbeiter sind unter folgenden Nummern erreichbar:

Sitz Latsch
Tel: 0473 769 050
Fax: 0473 769 058

Filiale Goldrain
Tel: 0473 769 080
Fax: 0473 769 088

Filiale Martell
Tel: 0473 769 090
Fax: 0473 769 098

Knofelkeller

Jausenstation Knofelkeller
St. Medardusweg 34
39021 Tarsch/Latsch
Tel. 329 3673703
0473 623503

Geöffnet von 11.00 - 24.00 Uhr
Dienstag Abend und Mittwoch Ruhetag

pohl zimmerei
holzbau
dachdecker

Zimmerei **POHL**
des A. Pohl & Co. KG

Fax 0473 74 96 07
Mobil 335 63 700 60
Mail info@pohl.it

Industriezone 1/a
39021 Latsch (BZ) www.pohl.it

ATHESIA[®]
KREATIV
Latsch/Laces

... die Welt ist bunt ...

Hauptplatz 14, Tel. 0473 083 130
latsch.kreativ@athesia.it
www.athesiabuch.it



NEU! Sprechstunde für Jugendliche im "Chillout" Latsch

Ab sofort besteht die Möglichkeit für alle Jugendlichen, sich mit Sorgen und Fragen an unsere Jugendreferentin Platzer Sonja zu wenden. Eigens dafür wurde einmal pro Woche eine Sprechstunde eingerichtet, in die jeder kommen kann und sein Anliegen vorbringen möchte.

Die Sozial- und Jugendreferentin bietet ihre Sprechstunde jeden Mittwoch von 18:00 - 18:30 Uhr im Jugendcafé "Chillout" in Latsch an.



Dienstag 02. Februar
Mittwoch 03. Februar
Donnerstag 04. Februar
Freitag 05. Februar
Samstag 06. Februar

Mittwoch 10. Februar
Donnerstag 11. Februar
Freitag 12. Februar
Samstag 13. Februar

Dienstag 16. Februar
Mittwoch 17. Februar
Donnerstag 18. Februar
Freitag 19. Februar
Samstag 20. Februar

Dienstag 23. Februar
Mittwoch 24. Februar
Donnerstag 25. Februar
Freitag 26. Februar
Samstag 27. Februar



**Calcetoturnier
26. Februar**

**Kochabend
19. Februar**

**Faschingsfeier mit
Faschingskräpfen
04. Februar**

Öffnungszeiten

Di. 16.00 - 19.00 Uhr
Mi. 15.00 - 19.00 Uhr
Do. 16.00 - 19.00 Uhr
Fr. 15.00 - 21.00 Uhr
Sa. 14.00 - 21.00 Uhr

Phone Christian: 388 78 85 077
Email: latsch@jugendtreff.bz
Marktstr. 8, 39021 Latsch

Choreographic Dance



Beginn: Montags, ab 15. Februar 2016
außer an schulfreien Tagen
Ende: Montag, 30. Mai 2016
Uhrzeit: 15.00 – 15.50 Uhr
Alter: 7 – 12 Jahre
Ort: Fraktionssaal im Culturforum Latsch
Kosten: 50,00 € zzgl. jährlicher Mitgliedsbeitrag

Anmeldung und Infos:
innerhalb Freitag, 05. Februar 2016
unter: 339/8131909 (Sarah Holzer)
oder: sportverein.latsch@rolmail.net

Die Sektion Tanzen des ASV Latsch Raiffeisen unter der Leitung von Gämper Lotte freut sich auf euer Kommen!

Mitgliedsbeitrag ASV Latsch Raiffeisen 2016: Kinder 10,00 €



Tanzkurs für alle die Lust auf Bewegung haben!



Disco Fox und Standardtänze

Beginn: Mittwoch, 24. Februar 2016

Uhrzeit: 18.00 – 19.00 Uhr Kinder / Jugendliche
19.00 – 20.00 Uhr Erwachsenen Anfänger
20.00 – 21.00 Uhr Fortgeschrittene

Dauer: 8 Einheiten

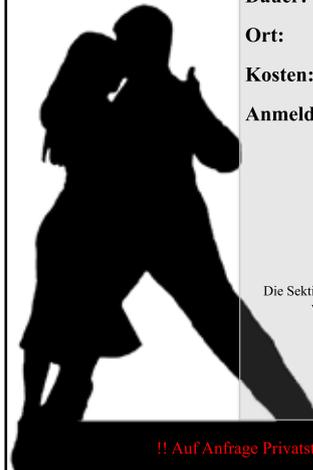
Ort: Grundschule Latsch

Kosten: 50,00 € zzgl. jährlicher Mitgliedsbeitrag

Anmeldung und Infos:
innerhalb Montag, 15. Februar 2016
unter: 339/8131909 (Sarah Holzer)
oder: sportverein.latsch@rolmail.net

Die Sektion Tanzen des ASV Latsch Raiffeisen unter der Leitung von Gämper Lotte freut sich auf euer Kommen!

Mitgliedsbeitrag ASV Latsch Raiffeisen 2016:
10,00 € Kinder, 20,00 € Erwachsene
www.asvlatsch.com



!! Auf Anfrage Privatstunden und Kurse möglich !!



Ermäßigungen der Abfallbewirtschaftungsgebühr

Ansuchen für Pflegefälle

Für Haushalte, in denen Pflegefälle untergebracht sind mit nachgewiesenen höherem Müllaufkommen (Windeln), ist auch für das Jahr 2015 erneut ein Ansuchen um Tarifiermäßigung an das Steueramt der Gemeinde Latsch zu stellen.

Der Termin für die Abgabe der Ansuchen ist der 29.02.2016!

Ermäßigung für Kleinkinder

Im Jahr 2007 wurde eine Müllermäßigung für Familien mit Kinder zwischen 0 und 2 Jahren eingeführt.

Die Ermäßigung beginnt mit dem Geburtstag bzw. der Ansässigkeit in der Gemeinde Latsch, wird automatisch gewährt (es ist somit kein Ansuchen erforderlich) und beträgt pro Monat und Kind 85 Liter, welche von der Summe der Entleerungen abgezogen wird.

Neugestaltung der amtstierärztlichen Sprechstunden

Amtstierärztliche Mitteilung

Neugestaltung der amtstierärztlichen Sprechstunden in den Gemeinden Latsch und Kastelbell. Ab Jänner 2016 werden die Sprechstunden des Amtstierarztes Dr. Christian Schwarz in den Gemeinden Latsch und Kastelbell im wöchentlichen Wechsel abgehalten. Ab Jänner 2016 gilt für beide Gemeinden die Sprechzeit am Montag Vormittag von 09.00 bis 10.30 Uhr.

In Latsch findet die Sprechstunde jeweils am zweiten und am vierten Montag im Monat statt.

Für Rückfragen und Informationen bin ich immer telefonisch unter der Rufnummer 340 3350362 erreichbar.

Der Amtstierarzt Dr. Christian Schwarz

Sprechstundenplan Latsch im Jänner und Februar 2016

Montag 25/01/2016

Montag 08/02/2016

Montag 22/02/2016

Sitzungen der Baukommission im Jahr 2016

Hiermit möchte ich allen Technikern in Latsch und Umgebung die Termine für die Gemeindebaukommissionssitzungen des Jahres 2016, wie folgt bekannt gegeben:

Dienstag, den 26. Jänner 2016
Dienstag, den 23. Februar 2016
Dienstag, den 29. März 2016
Dienstag, den 26. April 2016
Dienstag, den 24. Mai 2016
Dienstag, den 21. Juni 2016
Dienstag, den 26. Juli 2016
Dienstag, den 6. September 2016
Dienstag, den 18. Oktober 2016
Dienstag, den 15. November 2016
Dienstag, den 13. Dezember 2016

Es wird erinnert, dass die Bauansuchen 14 Tage vor der Sitzung in vollständiger Ausführung eingereicht werden müssen. Weiters bitten wir Sie, im technischen Bericht das Farbkonzept, Fotodokumentation sowie die Materialwahl (Dacheindeckung, Außenplatten, Balkone usw.) anzugeben. Die Pläne sind auch in digitaler Form (jpeg) abzugeben.

Falls wesentliche Änderungen durchgeführt werden müssen die Varianteprojekte vor Ausführung der Arbeiten eingereicht werden.

Der Bürgermeister Helmut Fischer



Aus der Gemeinde

Gemeindeausschusssitzung vom 28.12.2015

Ernenung einer Bezugsperson für den Bereich „Familie“

Gemäß L.G. vom 17. Mai 2013 Nr. 8 wird die Vizebürgermeisterin Sonja Platzer zur Bezugsperson für den Bereich „Familie“ ernannt.

Gemeindeausschusssitzung vom 22.12.2015

Genehmigung des Einvernehmungsprotokolls betreffend die Freiwilligenarbeit für Migranten

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, das „Einvernehmungsprotokoll für die Freiwilligenarbeit für Migranten“, welches zwischen dem Regierungskommissariat für die Provinz Bozen, der Autonomen Provinz Bozen, der Bezirksgemeinschaft Vinschgau, den 13 Mitgliedsgemeinden der Bezirksgemeinschaft Vinschgau (Graun i.V., Taufers i.M., Mals, Schluderns, Glurns, Stilfs, Prad am Stj., Laas, Schlanders, Latsch, Martell, Kastelbell-Tschars, Schnals) und der Caritas Diözese Bozen Brixen abgeschlossen werden soll, zu genehmigen.

Vergabe der Führung der Kindertagesstätte (KITAS) Latsch vom 01.01.2016 bis am 31.12.2016 - Definitiver Zuschlag an die Sozialgenossenschaft „Tagesmütter“ m.b.H

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Unterlagen, Maßnahmen und Protokolle des halbamtlichen Wettbewerbs für die Vergabe des Dienstes zur Führung der Kindertagesstätte in Latsch für den Zeitraum vom 01.01.2016 bis am 31.12.2016 zur Kenntnis zu nehmen.

Kindertagesstätte (KITAS) Latsch - Genehmigung der Ausschreibungsunterlagen sowie Ausschreibung eines Wettbewerbs mittels Verhandlungsverfahren zwecks Vergabe der Führung für das Jahr 2016

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig den Dienst betreffend die Führung der Kindertagesstätte in Latsch für den Zeitraum vom 01.01.2016 bis 31.12.2016 mit einem Ausschreibungsbetrag von 177.500,00 € (einschließlich Kosten für die Sicherheit), mittels halbamtlichem Wettbewerb i.S. der Art. 20 und 27 des G.v.D. Nr. 163/2006 auszuschreiben, zu dem mindestens fünf Bewerber einzuladen sind. Der Zuschlag erfolgt aufgrund des Kriteriums des wirtschaftlich günstigsten Angebotes (Art. 83 G.v.D Nr. 163/06). Dieser Beschluss wird für unmittelbar vollstreckbar erklärt.

Sanierung der Infrastrukturen in der Gewerbezone „Plima“ - Annahme und Zweckbestimmung des Betrages aus dem Rotationsfond für Investitionen (Jahr 2015) im Sinne des L.G. Nr. 4 vom 10.06.2008

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Finanzierung im Ausmaß von 400.000,00 € aus dem Rotationsfonds für Investitionen (Jahr 2015) nach Maßgabe des L.G. Nr. 4 vom 10.06.2008 für die Sanierung der Infrastrukturen in der Gewerbezone „Plima“ in Latsch anzunehmen und für das gegenständliche Bauvorhaben zweckzubestimmen.

Errichtung einer reformpädagogischen Grundschule mit Bibliothek in Goldrain - Beauftragung des Herrn Dr. Arch. Werner Pircher aus Latsch, mit der Ausführung von Zusatzleistungen für Varianten

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, Herrn Dr. Arch. Werner Pircher aus Latsch mittels Direktauftrag mit der Ausführung von Zusatzleistungen für Varianten im Zuge der Errichtung einer reformpädagogischen Grundschule mit Bibliothek in Goldrain zum Preis von 3.500,00 € zuzügl. Fürsorgebeitrag 4% und MwSt. 22% insgesamt also 4.440,80 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Gewährung und Liquidierung eines außerordentlichen Beitrages an den Tourismusverein Latsch-Martell für die Veranstaltung „Vinschger Herbstauslese - Latscher Waldele 2015“

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, dem Tourismusverein Latsch-Martell einen außerordentlichen Beitrag in Höhe von 2.000,00 € zwecks Finanzierung der Ausgaben für die Veranstaltung „Vinschger Herbstauslese - Latscher Waldele 2015“ zu gewähren und zu liquidieren.

Umbau und Sanierung Sportstation Latsch - Errichtung eines Sport- und Jugendzentrum Latsch - Genehmigung der Protokolle über den Planungswettbewerb zwecks Vergabe des Auftrages zur Planung des Vorprojektes, des Einreich- und Ausführungsprojektes sowie Beauftragung des Siegers Dr. Arch. Florian Holz knecht aus Latsch

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Niederschrift des Preisgerichts vom 14.12.2015, mit welcher die Reihung der Wettbewerbsprojekte sowie Zuweisung der Preise und Spesenvergütungen festgelegt wurde, zu genehmigen.

Gemeindeausschusssitzung vom 17.12.2015

Öffentliche Rangordnung nach Kolloquium für die provisorische und befristete Besetzung einer Stelle als qualifiziertes Reinigungspersonal in der II. Funktionsebene, Teilzeit 30%-50% - Aufnahme in den Dienst von Frau Andrea Maria Platzgummer

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, Frau Andrea Maria Platzgummer aus Tarsch ab 07.01.2016 bis zum 31.12.2016 in den provisorischen und befristeten Dienst als qualifiziertes Reinigungspersonal in der II. Funktionsebene, Teilzeit 30% aufzunehmen.

Gewährung und Liquidierung eines außerordentlichen Beitrages an den ASV Morter für ausgeführte Zusatzarbeiten betreffend die neuen Umkleidekabinen am Sportplatz Morter

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, dem ASV Morter einen außerordentlichen Beitrag in Höhe von 25.000,00 € für die Durchführung von Zusatzarbeiten betreffend die Einrichtung der neuen Umkleidekabinen am Sportplatz Morter zu gewähren und zu liquidieren.

Beauftragung der Firma Doppelmayr Italia GmbH aus Lana mit der Durchführung von Reparaturarbeiten an einer Kabine der Seilbahn St. Martin im Kofel

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Doppelmayr Italia GmbH aus Lana mittels Direktauftrag mit der Durchführung von Reparaturarbeiten an einer Kabine der Seilbahn St. Martin im Kofel zum Preis von 20.400,00 € zuzügl. MwSt. insgesamt also 24.888,00 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Gewährung und Liquidierung eines a.o. Beitrags an den AHC Vinschgau für die Austragung des 2. Latscher Eiskunstlaufcups

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, dem AHC Vinschgau einen a.o. Beitrag in Höhe von 700,00 € für die Austragung des 2. Latscher Eiskunstlaufcups zu gewähren und zu liquidieren.

Genehmigung der Vereinbarung zwischen der Gemeinde Latsch und dem Sanitätsbetrieb betreffend die Abwicklung der Impfprophylaxe

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Vereinbarung abgeschlossen zwischen der Gemeinde Latsch und dem Sanitätsbetrieb Meran betreffend die Abwicklung der Impfprophylaxe, zu genehmigen. Es wird festgehalten, dass die gegenständliche Vereinbarung eine Dauer von 2 Jahren hat und zwar vom 01.01.2016 bis 31.12.2017.

Bauermächtigungen

Konz.Nr./Datum/Akt	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
2015 / 2153 / 03.12.2015 2015-199-0	Gruber Peter geb. 08.08.1963 in Latsch (BZ)	Einbau ein Klärgrube	G.p. 509 K.G St. Martin am Vorberg	St.Martin 23
2015 / 2154 / 10.12.2015 2015-201-0	Hotel Matillhof des A. Dielt & Co. KG Sitz: Hans-Pegger-Str. 6a 39021 Latsch	Qualitative Erweiterung am Hotel Matillhof - Umbauarbeiten im I. und II. Stock	B.p. 498 K.G Latsch	H.Peggerstrasse 6/A
2015 / 2155 / 11.12.2015 2015-176-0	Bonifizierungskonsortium Vinschgau Sitz: Zerminigerstr. 12 39028 Schlanders	Dringender Austausch von Hauptleitungen - Plima Goldrain-Morter, Anlage Morter		
2015 / 2156 / 14.12.2015 2015-202-0	Gurschler Heidelinde geb. 16.03.1967 in Schlanders (BZ)	Austausch der Fenster und Balkontüren, Änderung des bestehenden Fensters in Balkontür	B.p. 157 M.A./P.M. 3 K.G Goldrain	Goldrain Krummweg 6

Ausgestellte Baukonzessionen im Monat Dezember 2015

Konz.Nr./Datum/Akt	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
2015 / 132 / 03.12.2015 2015-197-0	Pedross Hannes Peter geb. 10.10.1964 in Schlanders (BZ)	Austausch der Fenster und interne Sanierungsarbeiten beim bestehenden Wohnhaus	B.p. 622 K.G Latsch	Hauptstrasse 3/A
2015 / 133 / 10.12.2015 2015-196-0	Hanni Alois geb. 18.01.1952 in Latsch (BZ)	Zusammenlegung von zwei Wohnungen	B.p. 154 K.G Tarsch	Tarsch Obermühlweg 29
2015 / 134 / 11.12.2015 2010-19-3	Gluderer Roland geb. 10.06.1974 in Martell (BZ)	Variante - Abbruch und Wiederaufbau der Scheune, Errichten einer Zyklopmauer, sowie eine Entstrauchung	G.p. 1241 K.G Morter G.p. 1242 K.G Morter G.p. 1243 K.G Morter G.p. 1245/2 K.G Morter G.p. 1248/1 K.G Morter G.p. 1248/2 K.G Morter G.p. 1249/1 K.G Morter G.p. 1249/2 K.G Morter G.p. 1250 K.G Morter G.p. 1251/1 K.G Morter	Vorhöfe
2015 / 135 / 16.12.2015 2010-114-2	Gluderer Klaus geb. 11.05.1959 in Latsch (BZ)	Variante - Errichtung einer landwirtschaftlichen Garage	B.p. 62/1 K.G Goldrain B.p. 62/2 K.G Goldrain	Goldrain Platzl 20
2015 / 137 / 17.12.2015 2011-198-2	Pircher Thomas geb. 07.03.1971 in Meran (BZ) Platzer Irmgard geb. 15.11.1969 in Schlanders (BZ)	Variante - Neubau Einfamilienwohnhaus (Erstwohnung) und einer Garage als Zubehör zur Erstwohnung	G.p. 369/3 K.G Goldrain	Tschanderleweg
2015 / 136 / 18.12.2015 2014-22-1	Hotel Matillhof des A. Dielt & Co. KG Sitz: Hans-Pegger-Str. 6a 39021 Latsch	Qualitative und quantitative Erweiterung am Hotel Matillhof - V. Bauphase	B.p. 498 K.G Latsch	H.Peggerstrasse 6/A
2015 / 138 / 21.12.2015 2012-84-1	Mangger Theresia geb. 18.05.1940 in Sankt Leonhard in Passeier (BZ) Trafoier Heidemarie geb. 26.02.1968 in Latsch (BZ) Trafoier Klaus geb. 12.03.1979 in Meran (BZ) Trafoier Leo geb. 22.10.1935 in Latsch (BZ) Trafoier Sonja geb. 12.04.1970 in Latsch (BZ) Trafoier Theodor geb. 10.09.1966 in Latsch (BZ)	1. Variante - Energetische Sanierung, Umbau und Erweiterung des bestehenden Wohnhauses	B.p. 684 M.A./P.M. 1 K.G Latsch B.p. 684 M.A./P.M. 2 K.G Latsch B.p. 684 M.A./P.M. 3 K.G Latsch B.p. 684 M.A./P.M. 4 K.G Latsch B.p. 684 M.A./P.M. 5 K.G Latsch	Bühelgasse 3
2015 / 139 / 21.12.2015 2015-190-0	Fraktion St.Martin am Kofl Sitz: 0	Nutzung einer ehemaligen Arbeiterunterkunft der Wildbachverbauung als Forsthütte	B.p. 81 K.G St. Martin am Vorberg	St.Martin
2015 / 140 / 21.12.2015 2015-188-0	Pedross Karl AG Sitz: Industriezone 1c 39021 Latsch	Errichtung einer Materialeinschleusung (Hacker)	B.p. 667 K.G Latsch	Industriezone 1/C
2015 / 141 / 21.12.2015 2015-160-0	Gruber Erich geb. 24.03.1963 in Tschermers (BZ)	Umwidmung von landwirt. Abstellflächen in Garagen und Errichtung eines überdachten Abstellplatzes für landwirt. Geräte und Maschinen	B.p. 96 K.G St. Martin am Vorberg	St.Martin 36



Ich wurde geboren...

TAPPEINER Milla
02/12/2015 – Goldrain

SENKARIK Timea
03/12/2015 – Morter

GERSTGRASSER Lukas
27/12/2015 - Latsch

PERKMANN Anna Luzia
30/12/2015 - Goldrain

WALDER Lea
30/12/2015 - Tarsch

InfoForum der Marktgemeinde

Latsch

REDAKTIONSSCHLUSS

für die nächste Ausgabe ist der
03. Februar 2016

Ihre Unterlagen schicken Sie bitte an:

**infoforum.latsch@gmail.com oder an
den Tourismusverein Latsch**

IMPRESSUM

Herausgeber:

Bezirksmedien GmbH –
Ermächtigung des Landesgerichtes Nr. 9/94
Eintragung im ROC Nr. 10516/2004

Druckerei: Kofel Druck

Adresse: Industriestr. 1-5D, 39011 Lana

Verantwortlich im Sinne
des Pressegesetzes: Georg Dekas

Redaktion: Rudi Mazagg

Grafik und Layout: Manuel Platzgummer

Wichtige Telefonnummern

Zentrale Protokollamt: 0473 623113
Bauamt: 0473 623178
Meldeamt: 0473 623917
Sekretariat: 0473 720607
Buchhaltung: 0473 720584
Steueramt: 0473 720585
Gemeindepolizei: 0473 720606
Lizenzamt: 0473 720605

Winteröffnungszeiten der Bibliotheken

Bibliothek Latsch, Tel. 0473/623633	Montag: 09.00 – 11.00 und 15.30 – 19.30 Uhr Dienstag: 09.00 – 11.00 und 14.00 – 18.00 Uhr Mittwoch: geschlossen Donnerstag: 09.00 – 11.00 Uhr Freitag: 09.00 – 11.00 und 14.00 – 18.00 Uhr
Bibliothek Goldrain, Tel. 0473/743025	Dienstag: 16.00 – 19.00 Uhr Freitag: 17.00 – 19.30 Uhr Samstag: 10.00 – 11.00 Uhr
Bibliothek Tarsch, Tel. 0473/623953	Dienstag: 15.00 – 18.00 Uhr Donnerstag: 09.00 – 10.30 Uhr Freitag: 18.00 – 19.30 Uhr
Bibliothek Morter, Tel. 0473/740126	Donnerstag: 15.00 – 18.00 Uhr

Sprechstundenplan des Bürgermeisters und der Referenten

	Tag	Zeit
 Bürgermeister FISCHER HELMUT Finanzen und Vermögen - Urbanistik - Bauwesen - Bilanz - Lizenzen - Öffentliche Veranstaltungen - Steuern und Gebühren - Personal - Zivilschutz - Feuerwehr - Öffentliche Sicherheit - Polizei - Fraktionsverwaltungen - Senioren - Altersheim - Energie - SGW	Freitag	11:00 – 12:30 Uhr
	Handy: 335/1050307 E-Mail: helmut.fischer@gemeinde.latsch.bz.it	
 Vize – Bürgermeisterin Platzer Sonja Familie – Soziales – geförderter Wohnbau – Kinderhort – Sanität – Sport und Sportstätten – Jugend – Freizeit	Montag	10:00 – 12:30 Uhr
	Handy: 329/9394086 E-Mail: sonja.platzer@gemeinde.latsch.bz.it	
 Referent Dalla Barba Mauro Kultur und Denkmäler – Bildung – Kindergärten – Schulen – Vereinshäuser – Bibliotheken – Vereine und Verbände – Gemeindezeitung – Kinderspielplätze	Donnerstag	10:00 – 12:30 Uhr
	Handy: 345/2640680 E-Mail: mauro.dallabarba@gemeinde.latsch.bz.it	
 Referentin Kofler Andrea Martha Wirtschaft – Tourismus – Handwerk und Industrie – Gewerbebetrieben – Gastbetriebe – Handel – Umwelt – Land, Natur und Umweltschutz – Abfall – Recyclinghof	Dienstag	10:00 – 12:30 Uhr
	Handy: 335/6243103 E-Mail: andrea.kofler@gemeinde.latsch.bz.it	
 Referent Zagler Robert Öffentliche Arbeiten – Straßen – Bauhof – Friedhöfe – Verkehr – Schneeräumung – Infrastrukturen – Transport – Seilbahn St. Martin – Fraktion St. Martin im Kofel – Landwirtschaft/ Forstwirtschaft - Nationalpark	Mittwoch	10:00 – 12:30 Uhr
	Handy: 349/2568425 E-Mail: robert.zagler@gemeinde.latsch.bz.it	

Im Gedenken an

BLAAS Anna in GAMPER
14.12.2015 – Latsch

SCHNEIDHOFER Maria W.we. WINKLER
18.12.2015 – Latsch

FISCHER Anton
18.12.2015 – Latsch

RINNER Paula W.we. MAIR
23.12.2015 – Latsch

UNGERICHT Franziska Maria W.we. PLATZGUMMER
27.12.2015 – Latsch

GRUBER Erich
27.12.2015 – St.Martin

RIZZI Irma W.we. TARTAROTTI
29.12.2015 – Latsch

TSCHOLL Theresia in KASERER
31.12.2015 – Morter



Ich vertraue dem, der mich und mein Auto in Schutz nimmt.

Raiffeisen bedeutet für mich sichere Fahrt, Mobilität und Unabhängigkeit. Mit den Zusatzpaketen Scheibenbruch, Hagelschlag, Pannenhilfe und Verkehrs-Rechtsschutz kann ich alle Risiken abdecken. Besonderer Vorteil im Schadenfall: der Ansprechpartner vor Ort. Die Bank meines Vertrauens.

www.raiffeisen.it/versicherung



Raiffeisen Meine Bank